

Meerschweinchen sind keine Anfängerhaustiere!

OTS – (Wien/Stockerau) – Meerschweinchen gelten als pflegeleichtes Haustier für Kinder – doch genau dieser Irrtum führt zu wachsendem Tierleid. So wurden am Assisi-Hof in Stockerau 2025 fast doppelt so viele Meerschweinchen aufgenommen wie noch im Vorjahr. Der Österreichische Tierschutzverein warnt vor falschen Erwartungen und appelliert, sich vor Anschaffung der putzigen Nager umfassend über ihre anspruchsvolle Haltung zu informieren.

Meerschweinchen sind dämmerungsaktiv, müssen nicht Gassi gehen und sind vergleichsweise günstig in der Haltung. Deshalb wählen viele Eltern sie als erstes Haustier für ihre Kinder. „Doch Meerschweinchen sind keine Anfängerhaustiere“, warnt Alfred Kofler, Leiter der Tierpflege am Assisi-Hof. „Falsche Erwartungen und Haltung führen direkt zu Tierleid“. Viele unterschätzen den täglichen Zeitaufwand von mindestens einer Stunde sowie die Anforderungen an Platz, Ernährung und Sozialkontakt.

Falsche Haltung, schwere Folgen

Ein kleiner Käfig und gelegentliches Füttern reichen bei weitem nicht aus.

Meerschweinchen benötigen viel Auslauf, eine strukturierte Umgebung, Artgenossen und eine ballaststoffreiche Ernährung. „Das fehlende Wissen über ihre Bedürfnisse führt dazu, dass immer mehr Tiere bei uns abgegeben werden – während geeignete Notquartiere für Meerschweinchen rar sind“, so Kofler.

Meerschweinchen richtig halten!

[Tierschutzverein - Vor der Anschaffung gut informiert: Meerschweinchen richtig halten!](#)

Drei häufige Abgabegründe

Besonders häufige Abgabegründe sind Platzmangel, Zeitdruck und gesundheitliche Probleme infolge falscher Ernährung. Wie dramatisch die Folgen sein können, zeigt der Fall des Meerschweinchens „Robert“, das krank und in einem Plastiksackerl an einer Straßenkreuzung ausgesetzt wurde.

Artgerechte Haltung ist anspruchsvoll

Tierexperte Alfred Kofler: „Meerschweinchen sind Fluchttiere und keine Kuscheltiere“. Häufiges Hochheben bedeutet Stress – ein Umstand, der besonders in Familien mit Kindern oft unterschätzt wird. „Wenn man sie hochheben muss, sollte man behutsam vorgehen: Eine Hand stützt die Brust, die andere das Hinterteil“.

Meerschweinchen leiden unter Einsamkeit

Ebenso wichtig ist die Gruppenhaltung: Meerschweinchen dürfen niemals allein gehalten werden. Ideal ist eine Gruppe von mindestens vier Tieren mit einem kastrierten Männchen und mehreren Weibchen ähnlichen Alters.

Ernährung als Schlüssel zur Gesundheit

Meerschweinchen benötigen ständig frisches Heu, da ihre Zähne lebenslang wachsen. Zusätzlich brauchen sie vitamin-C-reiches Gemüse wie Paprika, Brokkoli oder Petersilie, da sie Vitamin C nicht selbst bilden können. Getreidehaltiges Futter führt dagegen rasch zu Übergewicht und gesundheitlichen Problemen.

Meerschweinchen-Paradies Assisi-Hof

Am Assisi-Hof in Stockerau leben derzeit dutzende Meerschweinchen in großzügigen, artgerechten Außen- und Innengehegen. Er ist die wichtigste Auffangstation für Meerschweinchen in Niederösterreich. Alfred Kofler: „Aufgrund der steigenden Abgabezahlen baut der Österreichische Tierschutzverein ein weiteres, weitläufiges Gehege mit viel Platz zum Buddeln, Spielen und Chillen.“

Adoptieren statt kaufen

Der Österreichische Tierschutzverein appelliert, Meerschweinchen nicht spontan zu kaufen, sondern die putzigen Nager aus dem Tierheim zu adoptieren und sich vorab

umfassend zu informieren. Am Assisi-Hof gibt es professionelle Beratung, um langfristig ein tiergerechtes Zusammenleben zu ermöglichen.

So bleiben Meerschweinchen gesund und glücklich

- **Gruppenhaltung:** Mindestens vier Tiere, ideal ein kastriertes Männchen mit mehreren Weibchen
- **Platz:** Mindestens 10 m² Gehege, Rennstrecke ab 2 Metern
- **Freilauf:** Täglich 1–2 Stunden, bei kleinen Gehegen bis zu 3 Stunden
- **Einrichtung:** Häuschen, Tunnel, Rampen, Verstecke
- **Ernährung:** Heu ad libitum, frisches Gemüse, Vitamin C
- **Beschäftigung:** Such- und Futterspiele
-

Faktenbox: Meerschweinchen

Meerschweinchen stammen ursprünglich aus Südamerika und kamen im 16. Jahrhundert nach Europa. Die tagaktiven, sehr sozialen Tiere wiegen rund ein Kilogramm und erreichen eine Lebenserwartung von fünf bis zehn Jahren. Sie zählen zu den beliebtesten Haustieren in Österreich.

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse